

Die Hochschule Pforzheim ist eine moderne Hochschule in Baden-Württemberg mit rund 6.300 Studierenden in 30 Bachelor- und 19 Masterstudiengängen in einem breiten Fächerspektrum.

Bis zum **15.09.** für das Wintersemester und bis zum **01.03.** für das Sommersemester des jeweiligen Jahres können Anträge für das Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm für Frauen bei der Koordinierungsstelle der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (LaKof BW) gestellt werden. Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage der eingegangenen Anträge durch die Koordinierungsstelle der LaKof BW.

Ziel dieses Programms ist es, qualifizierte Frauen über die Förderung von Lehraufträgen beim Erwerb erforderlicher Berufungsvoraussetzungen zu unterstützen, indem sie Lehrerfahrung erwerben und Verbindungen zu Hochschulen knüpfen können. Über das Programm sollen schwerpunktmäßig Teilnehmerinnen berücksichtigt werden, die über einen staatlich anerkannten Hochschulabschluss verfügen und bei Beginn der Förderung mindestens eine der zwei weiteren Voraussetzungen erfüllen:

- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher oder künstlerischer Arbeit (nachgewiesen durch Promotion oder künstlerische Auszeichnungen)
- mindestens zweijährige Berufspraxis außerhalb des Hochschulbereichs und konkretes Promotionsvorhaben.

In begründeten Einzelfällen ist eine mindestens zweijährige Berufspraxis außerhalb des Hochschulbereichs ausreichend, wenn ein Masterabschluss oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss vorliegt und die Bewerbung auf eine Hochschulprofessur angestrebt wird. Die Berufung auf eine Professur nach Abschluss der Programmteilnahme muss möglich erscheinen.

Die Lehraufträge umfassen max. vier Semesterwochenstunden und sind zeitlich auf maximal vier Semester begrenzt. Die zukünftige Lehrbeauftragte darf in den letzten zwei Semestern keinen Lehrauftrag an der Hochschule Pforzheim wahrgenommen haben. Gefördert wird das Honorar für den Lehrauftrag. Eventuelle Reisekosten der Lehrbeauftragten trägt die Einrichtung.

Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen und mit einem Mathilde-Planck-Lehrauftrag Ihr Team verstärken.

Weitere Informationen zum Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm erhalten Sie von der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule Pforzheim, Frau Prof. Madeleine Häse, Tel.: +49 7231/28-6730, madeleine.haese@hs-pforzheim.de oder von der Abteilung Personal und Organisation Frau Marika Schönthaler, Tel.: +49 7231/28-6214, marika.schoenthaler@hs-pforzheim.de oder unter www.lakof-bw.de.

Vergabeverfahren:

Die Mittel für die Lehraufträge werden den einzelnen Hochschulen oder Standorten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg zur eigenen Bewirtschaftung über die Verwaltung der Hochschule Esslingen zugewiesen.

Kontakt:

Petra Sommer (Technikpädagogin M.Sc.)
Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm
petra.sommer@hs-esslingen.de

Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten
an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg
und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (LaKof BW)
Koordinierungsstelle
Flandernstraße 101 | 73732 Esslingen

T 0711-397-4499
E info@lakof-bw.de
W www.lakof-bw.de
S [Facebook](#)